



vernetzen · verbinden · versorgen

Logbuch BRIDGE

Trainees

Betriebl. Erprobung/Praxis

Version 2.0

Stand 08.03.2021

Name, Vorname Trainee

E-Mail

Name der Praxis


LehrärztInnen

weitere betreuende ÄrztInnen

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	2 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Inhalt

Logbuch BRIDGE.....	1
Inhalt.....	2
Einleitung.....	4
Allgemeine Informationen.....	4
Ausbildungszeiten.....	4
Fehlzeiten.....	4
Urlaubstage.....	4
Selbststudium.....	4
Kenntnisprüfung.....	5
Ansprechpartner.....	5
Haftungsangelegenheiten = Was darf ich, was darf ich nicht?.....	5
Interkultureller Austausch.....	6
Die Gespräche.....	7
Die Gespräche mit Ihren LehrärztInnen:.....	7
Erstgespräch mit Ihren LehrärztInnen.....	7
Zwischengespräch 1.....	8
Zwischengespräch 2.....	8
Zwischengespräch 3.....	9
Zwischengespräch 4.....	9
Abschlussgespräch.....	10
Dokumentation der Gespräche mit dem Mentor/Mentorin.....	10
Erläuterungen zum Kompetenzniveau:.....	13
Lernziele erreichen.....	13
Direkte Observation von praktischen Fertigkeiten (DOPF).....	13
Mini Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX).....	14
Case report.....	14
Falldarstellung.....	14
Reflexion.....	14
Dokumentationsbogen direkte Observation von praktischen Fertigkeiten (DOPF).....	15
Dokumentationsbogen Mini- Clinical Evaluation Exercise (mini-CEX).....	16
Dokumentationsbogen Case Report / Fallpräsentation.....	17
Dokumentationsbogen Falldarstellung.....	18
Dokumentationsbogen Reflexion.....	20
Betreute PatientInnen.....	21
Nachweis über selbstbetreute PatientInnen.....	21
Checkliste Kenntnisprüfung – BRIDGE.....	26
Innere Medizin.....	26
Chirurgie.....	29
Neurologie/ Auge/ HNO.....	30
Neurologie.....	30
Klinische Skills.....	30
Grundlagen des ärztlichen Handelns.....	31
Klinische Fälle.....	31
Teilnahme an Teambesprechungen, Fortbildungen.....	33
Teilnahme am Qualitätszirkel.....	33

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	3 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Fachspezifische Besprechungen/Fortbildungen/Qualitätszirkel.....	34
Weitere fakultative Angebote	35
Evaluation.....	36
Anhang:	39
Literaturempfehlungen.....	39
Online.....	39

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	4 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Einleitung

Sehr geehrte Ärztinnen und Ärzte,

herzlich Willkommen in Nord-Deutschland! Welcome! Oder auch: Moin!

Sie sind in Ihrem Heimatland bereits fertige Ärztin oder fertiger Arzt. Vielleicht haben Sie jahrelange Berufserfahrung. Oder Sie haben in Ihrem Heimatland fertig studiert, aber noch wenig praktische Berufserfahrung.

Jetzt müssen Sie den Lernstoff aus Ihrem Studium wiederholen, um die Kenntnisprüfung zu bestehen, damit Sie in Deutschland als Ärztin oder Arzt arbeiten dürfen. Sie sollen unter Aufsicht Ihrer AusbilderInnen ärztliche Aufgaben durchführen dürfen.

Wir möchten Ihnen dabei helfen und wir wollen dafür sorgen, dass Sie sich wohl fühlen! Sie sollen Kontakt zu den Menschen bekommen, mit denen Sie die nächsten Monate verbringen werden.

Dieses Buch ist ihr **Logbuch**. Das Logbuch soll Ihnen jeden Tag eine Hilfe sein, um am Ende Ihrer Praxiszeit die Kenntnisprüfung zu bestehen. Am besten lernen Sie noch dabei etwas Neues. Es soll auch ein Leitfaden für Ihre Lehrärztin oder Ihren Lehrarzt sein. Wir möchten, dass Sie regelmäßige Gespräche mit Ihren LehrärztInnen führen.

Im Logbuch dokumentieren Sie Ihre Erfolge und Gespräche. Hier steht ebenfalls eine Übersicht über die Dinge, die Sie lernen sollten. Nutzen Sie das Logbuch am besten regelmäßig. Dabei sollen Sie insbesondere:

- das eigene Handeln überdenken
- Ihren persönlichen Lernfortschritt prüfen und dokumentieren
- Identifizieren, was Sie noch lernen möchten oder müssen
- Ihre Kompetenzen dokumentieren

Allgemeine Informationen

Ausbildungszeiten

In der Regel erfolgt die Ausbildung tagsüber ganztägig an 5 Arbeitstagen (Werktagen) pro Woche (meistens 37,5 Stunden/Woche). Wir empfehlen zusätzlich, dass Sie Ihre LehrärztInnen einige Male zu kassenärztlichen Notdiensten begleiten, um diese Besonderheit des Allgemeinmedizinischen Arbeitens kennenzulernen.

Fehlzeiten

Sind mit der Lehrpraxis abzustimmen. Für Seminare des BRIDGE-Projektes muss die Lehrpraxis Ihnen freigeben.

Urlaubstage

Sie haben Anspruch auf 20 Urlaubstage

Selbststudium

Von den 37,5 Stunden Wochenarbeitszeit sind mindestens 7 Stunden wöchentlich als Zeit für die Seminarvorbereitung und das Selbststudium einzuplanen.

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	5 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Kenntnisprüfung

Am Ende Ihrer Zeit in der Hausarztpraxis werden Sie die Kenntnisprüfung vor der Ärztekammer Niedersachsen ablegen müssen, damit Sie als Ärztin oder Arzt in Deutschland arbeiten dürfen. Die Prüfung entspricht in etwa dem, was Studierende in Deutschland im 3. Staatsexamen am Ende des Studiums können müssen.

Ansprechpartner

Innerhalb des BRDIGE-Projektes:

Melanie Philip

Tim Quester

Sabine Kurpgoweit

Haftungsangelegenheiten = Was darf ich, was darf ich nicht?

In Ihrer Zeit in der Praxis haben Sie den Status eines Studierenden. Sie dürfen nur in enger Absprache mit Ihren AusbilderInnen Aufgaben übernehmen und ausführen.

Im folgenden Text steht dies genauer:

Quelle: Klement A, Schroeder-Printzen J, Bretschneider K, Lichte T, Herrmann M Praktika im Medizinstudium: Rechtliche Grenzen des Delegierens Dtsch. Ärztebl. 2007;104 (40): A-2706

„Der Studierende ist kein Arzt. Er hat demnach auch keine Befugnisse, die einem Arzt ähnlich sind, und ist daher vergleichbar mit nicht ärztlichem Hilfspersonal (2). Als „Nichtarzt“ ist er nicht berechtigt, die Heilkunde auszuüben, wobei die Heilkunde als jede berufs- oder gewerbsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden beim Menschen definiert ist (3). Grundlage für die Beurteilung der Zulässigkeit ärztlicher Verrichtungen durch Studierende sind Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes. Im Sinne der Anleitung muss der ausbildende Arzt dem Studierenden bei der Tätigkeit genau erklären, was dieser zu tun hat. Er hat gegebenenfalls dem Studierenden zu zeigen, welche konkreten Maßnahmen durchzuführen sind. Der ausbildende Arzt hat bei der Tätigkeit des Studierenden persönlich anwesend zu sein. Es besteht eine Aufsichtspflicht. Er muss die Handlungen des Studierenden selbst kontrollieren und jederzeit die Kontrolle über die Behandlungsmaßnahmen des Studierenden am Patienten haben. Darüber hinaus trägt der ausbildende Arzt die gesamte medizinische Verantwortung für die Handlungen und Entscheidungen des Studierenden. Daraus folgt, dass der Studierende an keiner Stelle eine ärztliche Tätigkeit selbstständig durchführen darf. Er darf keine eigenständigen Untersuchungen, operativen Eingriffe durchführen und auch keine Entscheidungen über die Behandlung von Patienten treffen. Auch eine Delegation eines Aufklärungs- oder Beratungsgesprächs ist unzulässig, denn gerade das Aufklärungsgespräch ist eine originäre Aufgabe eines Arztes, die nicht delegationsfähig ist (4). Aber nicht jede medizinische Handlung muss von einem Arzt durchgeführt werden. Aus der vertrags- und privatärztlichen Versorgung sind delegationsfähige Leistungen anerkannt (5, 6). Dabei gilt generell, dass der Arzt sich vor der Delegation medizinischer Leistungen immer von der ausreichenden Qualifikation des Studierenden überzeugt haben muss.

Als grundsätzlich delegationsfähig gelten:

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	6 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

- Subkutane und intramuskuläre Injektionen, sofern eine ausreichende Qualifikation des nicht ärztlichen Personals vorliegt und der Einzelfall keine ärztliche Durchführung erfordert
- Intravenöse Injektionen und das Anlegen von Infusionen, wenn der Arzt sich gesondert Kenntnis über den entsprechenden Ausbildungsstand des Studierenden verschafft hat. Prinzipiell sollten diese Tätigkeiten aber vom Arzt durchgeführt werden.
- Blutentnahmen (venös)
- Anlegen und Wechsel von einfachen Verbänden EKG, Lungenfunktion, Ton- und Sprachaudiometrie sowie vergleichbare Messverfahren; die Befundung muss durch einen Arzt erfolgen.
- Dauerkatheterwechsel.

Haftung bei Fehlern

Der Trainee haftet bei Fehlern aus unerlaubter Handlung selbst, weil grundsätzlich jeder Eingriff in die körperliche Integrität eine Körperverletzung darstellt. Eine ausdrückliche (zum Beispiel schriftliche) oder konkludente, etwa durch Hinhalten des Armes zur Blutentnahme, Patienteneinwilligung zu einer Behandlungsmaßnahme ist in der Regel nur dann gültig, wenn die Maßnahme dem allgemeinen Stand der medizinischen Erkenntnisse entsprechend erbracht wird und zuvor der Patient ausreichend aufgeklärt wurde. Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung ist für die Studierenden **verpflichtend**.

Interkultureller Austausch

Manche Probleme und Sorgen kann nur jemand verstehen, der sich in einer ähnlichen Situation befindet wie Sie. Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, sich regelmäßig mit den anderen Trainees zu treffen und auszutauschen, so es die Pandemiesituation erlaubt. Außerdem ist es eine spannende Gelegenheit zu erfahren, wie Medizin in verschiedenen Ländern gelebt wird.

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	7 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Die Gespräche

Anders als im Krankenhaus werden Sie in einer Arztpraxis konstant von einer Lehrärztin oder einem Lehrarzt betreut. Sie werden viele Gespräche führen.

Zudem stehen Ihnen Mentoren zur Seite, mit denen Sie über alle weiteren Fragen und Probleme rund um das BRIDGE Trainee Programm sprechen können.

Bitte bringen Sie immer das Logbuch zu den Gesprächen mit.


Die Gespräche mit Ihren LehrärztInnen:

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| 1. Erstgespräch | vor Beginn oder zu Beginn |
| 2. Zwischengespräch 1 | Woche 6 |
| 3. Zwischengespräch 2 | Monat 3 |
| 4. Zwischengespräch 3 | Monat 6 |
| 5. Zwischengespräch 4 | Monat 8 |
| 6. Abschlussgespräch | am Ende |

Erstgespräch mit Ihren LehrärztInnen

- Sind alle Formalitäten erledigt? Unterkunft? Arbeitsweg? Arbeitszeiten? Gehalt? Urlaub?
- Auswahl individueller Lernziele:
 - Kreuzen Sie Ihre individuellen Lernziele an
 - Falls nicht vorher überlegt, dann überlegen Sie jetzt gemeinsam
- Besprechen Sie ihren Einsatzplan
 - Was möchten Sie besonders gut lernen?

Datum: _____ von _____ bis _____ Uhr	
Folgende Themen wurden besprochen:	
Unterschrift Lehrärztin/ Lehrarzt	Unterschrift Trainee

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	8 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021


Zwischengespräch 1

- *Legen Sie das Logbuch vor*
- *Selbsteinschätzung*
 - *Erläutern Sie Ihrer LehrärztIn Ihre Selbsteinschätzung*
 - *Diskutieren Sie gemeinsam den bisherigen Entwicklungsverlauf*
 - *Besprechen Sie, wie Sie Ihre Weiterentwicklung planen.*
- *Besprechen Sie gemeinsam mit Ihrer LehrärztIn den Verlauf der letzten Wochen.*
 - *Was läuft gut? Was sollte verbessert oder weiterentwickelt werden?*
 - *Identifikation von Lernmomenten*
 - *Bisheriger Verlauf beim Erreichen der Lernziele*
 - *Was haben Sie besonders gelernt?*
 - *Welche zusätzliche Unterstützung benötigen Sie?*

Datum:		von _____ bis _____ Uhr	
Folgende Themen wurden besprochen:			
Unterschrift Lehrärztin/ Lehrarzt		Unterschrift Trainee	

Zwischengespräch 2

Datum:		von _____ bis _____ Uhr	
Folgende Themen wurden besprochen:			
Unterschrift Lehrärztin/ Lehrarzt		Unterschrift Trainee	


 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	9 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Zwischengespräch 3

Datum: _____ von _____ bis _____ Uhr	
Folgende Themen wurden besprochen: 	
Unterschrift Lehrärztin/ Lehrarzt	Unterschrift Trainee

Zwischengespräch 4

Datum: : _____ von _____ bis _____ Uhr	
Folgende Themen wurden besprochen: 	
Unterschrift Lehrärztin/ Lehrarzt	Unterschrift Trainee

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	10 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021


Abschlussgespräch

- Legen Sie Ihrer LehrärztIn das Logbuch 2 Tage vor dem Termin zur Einsicht vor.
 - Überprüfung auf regelmäßige und vollständige Einträge durch die LehrärztIn
- Besprechen Sie gemeinsam mit der LehrärztIn den Verlauf Ihrer Praxiszeit
 - Was lief gut? Was fehlte?
 - Was haben Sie besonders gut gelernt?
 - Erfolgreiches Abschließen der Lernziele? Was lief gut, was weniger gut?

Datum:		von _____ bis _____ Uhr	
Folgende Themen wurden besprochen:			
Unterschrift Lehrärztin/ Lehrarzt		Unterschrift Trainee	

Dokumentation der Gespräche mit dem Mentor/Mentorin

1. Gespräch am:	von _____ bis _____ Uhr
------------------------	--

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	11 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Folgende Themen wurden besprochen:

Unterschrift MentorIn

Unterschrift Trainee

2. Gespräch MentorIn am:

von _____ bis _____ Uhr

Folgende Themen wurden besprochen:


Unterschrift MentorIn

Unterschrift Trainee

3. Gespräch MentorIn am:

von _____ bis _____ Uhr

Folgende Themen wurden besprochen:

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	12 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Unterschrift MentorIn	Unterschrift Trainee
------------------------------	-----------------------------

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	13 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Erläuterungen zum Kompetenzniveau:

Während der Ausbildung zur approbierten ÄrztIn werden verschiedene Ebenen einer bestimmten Kompetenz erreicht, und darauf aufbauend wird der weitere Entwicklungspfad deutlich. In Anlehnung an international etablierte Standardtaxonomien für Kompetenzebenen werden im NKLM insgesamt 3 (-4) Kompetenzniveaus unterschieden:

1. **Faktenwissen:** Deskriptives Wissen (Fakten, Tatsachen) *nennen und beschreiben*.
2. **Handlungs- und Begründungswissen:** Sachverhalte und Zusammenhänge *erklären*, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext *einordnen* und datenbasiert bewerten.
3. **Handlungskompetenz:**
 - 3a. Unter Anleitung *selbst durchführen* und *demonstrieren*.
 - 3b. Selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen.

Am Ende des Tertials sollte die Weiterbildungskompetenz erreicht sein. Mit Erreichen der ärztlichen Approbation wird Fähigkeit zur selbstständigen ärztlichen Berufsausübung und zur Weiterbildung erworben sein!

Im Rahmen der Handlungskompetenz bei **konkreten Krankheitsbildern** (Kapitel 21 NKLM) wird weiterhin zwischen den Bereichen Diagnostik, Therapie, Notfallmaßnahmen und Prävention unterschieden. Wobei die Ebenen 1 und 2 als Voraussetzung gesehen werden.

Für die Kompetenz im Umgang mit **konkreten Anlässen für ärztliche Konsultation** (Kapitel 20 NKLM) können Absolventinnen und Absolventen fallbezogen einen Behandlungsplan entwickeln, der präventive, diagnostische und therapeutische Maßnahmen umfasst. Sie können diesen eigenständig einleiten und den Betroffenen vermitteln. Dabei werden ethische, juristische und professionelle Regeln beachtet und im besten Sinne für das Wohl des individuellen Patienten umgesetzt.

Lernziele erreichen

Ihre LehrärztInnen können Sie beim Lernen unterstützen. Hier finden Sie Methoden, wie Sie sich verbessern können und testen lassen können.

Direkte Observation von praktischen Fertigkeiten (DOPF)

Sie möchten etwas "praktisch" lernen und erfahren, ob Sie alles richtig machen? Zum Beispiel wollen Sie einen venösen Zugang legen. Bitten Sie Ihre AusbilderIn Sie zu beobachten. Danach dokumentiert Ihre LehrärztIn dies in einem Dokumentationsbogen (folgt unten). Sie können den Dokumentationsbogen kopieren und mehrfach benutzen.

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	14 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	MP		Freigabe	MP	Datum	18.03.2021

Mini Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX)

Sie möchten zum Beispiel wissen, wie gut Sie bereits eine Anamnese erheben können? Oder wie gut Sie eine körperliche Untersuchung durchführen können? Wenn Sie ausreichend geübt haben, bitten Sie Ihre AusbilderIn, Sie bei der Aufgabe zu beobachten. Danach wird wieder in dem Bogen dokumentiert. Der angefügte Vordruck kann kopiert werden. Diese Methode kann auch zum Überprüfen von Beratungen, Aufklärungsgesprächen oder Kommunikationsaufgaben dienen.

Case report

Bei der **Fallpräsentation (= Case report)** geht es darum, einen Fall bei einer Veranstaltung oder Besprechung vorzustellen. In einer Gemeinschaftspraxis ist es möglich, einen spannenden Fall bei einer Praxisbesprechung zu präsentieren. Bereiten Sie den Fall gut vor. Anleitungen, wie man einen Case Report erstellt sind online verfügbar.

Den Termin besprechen Sie bitte mit Ihrer AusbilderIn. Bitten Sie im Anschluss um ein Feedback zu Ihrer Präsentation und Dokumentation auf dem Bogen. Dies ist eine perfekte Gelegenheit Ihr Deutsch auszuprobieren!

Falldarstellung


Sie können auch eine **Falldarstellung** auf dem Vordruck schreiben. Im Gegensatz zum Case report stellen Sie dabei nur Ihren LehrärztInnen einen Fall vor. Den Vordruck können Sie für mehrere Falldarstellungen kopieren. Besprechen Sie die Falldarstellung und bitten Sie um Feedback und Dokumentation auf dem Bogen.

Reflexion

Eine Alternative zur Dokumentation eines Lernziels ist eine **Reflektion** zu verfassen. Diese nutzt man, wenn Ihr Lernziel keine konkrete Tätigkeit oder Fall ist, sondern andere Kompetenzen wie Kommunikation gefragt sind. Beschreiben Sie in der Reflexion, in welcher Situationen und durch welche Aktion Sie sich das Lernziel erarbeitet haben. Besprechen Sie die Reflexion mit Ihren LehrärztInnen. Diese/r dokumentiert das Erreichen des Lernziels auf dem Reflexionsbogen. Sollte der Bogen nicht ausreichen, fügen Sie bitte weitere Seiten hinzu.

Wichtig für die Dokumentation ist, dass klar ist, um welches Lernziel es sich handelt.

Bitte beachten Sie für die **Wahrung der Patientenrechte**, die Patientendaten, Namen und ggf. persönliche Kennungen zu löschen!

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	15 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Dokumentationsbogen direkte Observation von praktischen Fertigkeiten (DOPF)

Name BeobachterIn: _____

Name Trainee: _____ Datum der Beobachtung: _____

Lernziel: _____

Wie oft haben Sie die praktische Fertigkeit bereits durchgeführt? _____

Praktische Fertigkeit: _____

Schwierigkeitsgrad der Fertigkeit: O niedrig O normal O hoch


Für die LehrärztInnen: Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte gemäß dem zu erwartenden Kompetenzniveau für das Lernziel:

	Unterhalb der Erwartungen	Grenzwertig	Trifft die Erwartungen	Übertrifft die Erwartungen	Nicht beobachtet, Beurteilung nicht möglich
Verständnis für Indikation, relevante Anatomie und Technik der Fertigkeit					
holt Einwilligung ein					
angemessene Vorbereitung					
angemessene Analgesie bzw. Sedierung					
Technische Fertigkeiten					
Aseptische Arbeitsweise					
Holt Hilfe, wo angemessen					
Management nach der Maßnahme					
Kommunikation Fertigkeiten					
Professionelles Handeln					
Gesamteindruck					

Bitte notieren Sie hier gute Aspekte	und hier Empfehlungen zur Verbesserung.

Unterschrift BeobachterIn: _____ Unterschrift Trainee: _____

Dauer der Beobachtung: ____ min. Dauer des Feedbackgespräches: ____ min.

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	16 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Dokumentationsbogen Mini- Clinical Evaluation Exercise (mini-CEX)

Name BeobachterIn: _____

Name Trainee: _____ Datum der Beobachtung: _____

Lernziel: _____

Klinisches Problem: _____

Neuer PatientIn oder Verlaufskontrolle?

Fokus? ☐ Anamnese ☐ Klinische Untersuchung ☐ Management ☐ Aufklärung

Wie oft haben Sie ähnliche Patientinnen betreut? _____

Schwierigkeitsgrad der Fertigkeit: ☐ niedrig ☐ normal ☐ hoch


Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte gemäß dem zu erwartenden Kompetenzniveau für das Lernziel:

	Unterhalb der Erwartungen	Grenzwertig	Trifft die Erwartungen	Übertrifft die Erwartungen	Nicht beobachtet, Beurteilung nicht möglich
Anamnese					
Fertigkeiten der körperlichen Untersuchung					
Kommunikation Fertigkeiten					
Klinische Entscheidungsfindung					
Professionelles Verhalten					
Organisationsfähigkeiten					
Strukturelles und effizientes Vorgehen					
Behandlungsmanagement					
Gesamteindruck					

Bitte notieren Sie hier gute Aspekte	und hier Empfehlungen zur Verbesserung.

Unterschrift BeobachterIn: _____ Unterschrift Trainee: _____

Dauer der Beobachtung: ____min. Dauer des Feedbackgesprächs: ____min.

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	17 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Dokumentationsbogen Case Report / Fallpräsentation

Name BeobachterIn: _____

Name Trainee: _____

Lernziel: _____

Inhalt der Präsentation: _____

Datum der Fallpräsentation / des Case Reports: _____


Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte gemäß dem zu erwartenden Kompetenzniveau für das Lernziel:

	Unterhalb der Erwartungen	Grenzwertig	Trifft die Erwartungen	Übertrifft die Erwartungen	Fehlte in der Präsentation
Darstellung des Falls					
Verständnis für die wesentlichen Aspekte des Falls					
Korrekte Erfassung des klinischen Problems					
Einbettung und Diskussion in den wissenschaftlichen Kontext					
Diskussion möglicher Differentialdiagnosen					
Überblick der diagnostizierten Erkrankung					
Demonstration der Pathophysiologie der Erkrankung					
Präsentation strukturiert und systematisch aufgebaut					
Sprachlich korrekt und angemessen vorgetragen					
Gesamteindruck					

Bitte notieren Sie hier gute Aspekte	und hier Empfehlungen zur Verbesserung.
--------------------------------------	---

Unterschrift BeobachterIn: _____ Unterschrift Trainee: _____

Dauer des Feedbackgespräches: _____ min. Datum der Beobachtung: _____

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	18 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021


Dokumentationsbogen Falldarstellung

Name LehrärztIn: _____

Name Trainee: _____

Lernziel: _____

Pat.-Initialen: _____ Alter: _____ m/w/d: _____
Grund der Vorstellung
Hypothese zum weiteren Vorgehen/Therapievorschlag
Ergebnis ggf. angeordneter Funktionsuntersuchungen
Ergebnis ggf. angeordneter Laboruntersuchungen
Selbstständig durchgeführte klinische Maßnahmen (z.B. Blutentnahmen, Injektionen, Aufklärungen etc.) Datum:

 Pflegepioniere®				Kapitel	
				Seite	19 von 39
Logbuch Trainees				Version	2.0
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum
					08.03.2021

Eigenverantwortliche Vorstellung der/s PatientIn z.B. Telefonat KlinikärztInnen, andere MitbehandlerInnen; Datum


Nachexploration/Folgetermin, Überweisung, Einweisung.
Datum

Besonderheiten des Falls:

Erstellung des Arztbriefes: ☐ Ja ☐ Nein

Unterschrift BetreuerIn: _____ Unterschrift Trainee: _____

Dauer der Besprechung: _____ min Datum der Besprechung: _____

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	20 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Dokumentationsbogen Reflexion

Name LehrärztIn: _____


Name Trainee: _____

Lernziel: _____

Bei Bedarf Fortsetzung auf der Rückseite oder weiteren DIN A4 Seiten.

Unterschrift BeobachterIn: _____ Unterschrift Trainee: _____

Dauer des Feedbackgespräches: _____ min. Datum der Besprechung: _____

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	21 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021


Betreute PatientInnen

Es ist wichtig, dass Sie mit der Zeit eigene PatientInnen betreuen. Dies kann nach einer Einarbeitung und wenn Sie ausreichende Kompetenz haben geschehen. Die PatientInnen werden Ihnen von Ihren AusbilderInnen zugeteilt. Alles geschieht unter Supervision der LehrärztInnen, die Ihnen bei Fragen und Problemen hilfreich zur Seite stehen. Sie sollten die Anamnese der PatientInnen selbst erheben, die nötigen Dokumentationen schreiben, Diagnostik und Therapien veranlassen, sowie ggf. Überweisungen/Einweisungen verfassen. Außerdem vereinbaren Sie nötige Folgetermine.

Nachweis über selbstbetreute PatientInnen:


Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/Überweisung oder Einweisung				

Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/Überweisung oder Einweisung				

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	22 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021


Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/Überweisung oder Einweisung				

Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/Überweisung oder Einweisung				

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	23 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021


Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/ Überweisung oder Einweisung				

Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/Überweisung oder Einweisung				

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	24 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021


Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/Überweisung oder Einweisung				

Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/Überweisung oder Einweisung				

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	25 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/ Überweisung oder Einweisung				

Wo? (Praxis, Pflegeheim, Hausbesuch)	Datum	Initialen PatientIn:	Alter	m/w/d
Hauptbeschwerden				
Vorstellungsgrund				
Hauptdiagnose:				
Relevante Nebendiagnosen:				
Untersuchungen				
Behandlungsstrategie/ -Ziel und Bemerkungen zum Verlauf				
Weiterbehandlung/Überweisung oder Einweisung				

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	26 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Checkliste Kenntnisprüfung – BRIDGE


Diese Themen sollten Sie für die Kenntnisprüfung gelernt haben. Achtung! Ihre PrüferInnen können natürlich auch Fragen außerhalb dieser Themen stellen. Wir haben aber die Themen herausgesucht, die gerne gefragt werden oder die wir wichtig finden.

Hier ist eine Liste zum abhaken. Wenn Sie ein Fach bereits gut können, kreuzen Sie gleich das “Häkchen”

✓ an. Bei einem Thema, was Sie noch nicht gut können, kreuzen Sie “To Do” an und später, wenn Sie das Thema gelernt haben, kreuzen Sie wieder das “Häkchen” ✓ an.

Innere Medizin


Fach		Thema	To Do	✓
Kardiologie und Angiologie I	Krankheitsbilder	Arterielle Hypertonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Koronare Herzkrankheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akutes Koronarsyndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Myokardinfarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Herzkatheteruntersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Phlebothrombose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lungenembolie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Peripher arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sick-Sinus-Syndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vorhofflimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		AV-Block	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ventrikuläre Tachykardie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kammerflattern und -flimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Herzschrittmacher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Infektiöse Endokarditis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rheumatisches Fieber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Herzinsuffizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Palpitationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dyspnoe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Thoraxschmerz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Synkope	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schwindel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ödeme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pneumologie	Krankheitsbilder	Akute Bronchitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Pneumonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Asthma bronchiale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lungenkarzinom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Pleuraerguss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Tuberkulose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 Pflegepioniere®				Kapitel	
				Seite	27 von 39
Logbuch Trainees				Version	2.0
Erstellt	DW	Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Hämatologie und Onkologie		Obstruktives Schlaf-Apnoe-Syndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akute Bronchitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Pneumonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Husten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Krankheitsbilder	Anämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Eisenmangelanämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hämolytische Anämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akute Leukämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Chronische Lymphatische Leukämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Multiples Myelom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Blutgerinnung und hämorrhagische Diathesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Antiphospholipid-Syndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Splenomegalie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Anämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Lymphknotenschwellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gastroenterologie	Krankheitsbilder	Gastroösophagealer Reflux	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Chronische Gastritis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Gastroduodenale Ulkuskrankheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Gastrointestinale Blutung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Morbus Crohn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Colitis ulcerosa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Glutensensitive Enteropathie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Leberzirrhose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Portale Hypertension	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Aszites	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akute Pankreatitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Chronische Pankreatitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Pankreaskarzinom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Ikterus und Cholestase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Durchfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Obstipation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Endokrinologie	Krankheitsbilder	Diabetes mellitus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Metabolisches Syndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Struma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hyperthyreose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hypothyreose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hashimoto Thyreoiditis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hyperparathyreodismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nebenniereninsuffizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Cushing-Syndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Osteoporose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


 Pflegepioniere®				Kapitel	
				Seite	28 von 39
Logbuch Trainees				Version	2.0
Erstellt	DW	Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Nephrologie	Krankheitsbilder	Diagnostik von Erkrankungen der Niere und ableitenden Harnwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Urindiagnostik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akutes Nierenversagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Chronische Niereninsuffizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Elektrolytstörungen Na, K, Ca	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Diabetes insipidus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nephrotisches Syndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Pyelonephritis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rheumatologie	Krankheitsbilder	Rheumatoide Arthritis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Morbus Bechterew	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Systemischer Lupus erythematodes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vaskulitiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Polymyalgia rheumatica und Riesenzellarteriitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Reaktive Arthritis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hyperurikämie und Gicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Gelenkschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infektiologie	Krankheitsbilder	Infektiöse Mononukleose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Influenza	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		SARS-Corona-Virus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Impfungen allgemein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lyme-Borreliose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Meningitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		HIV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hepatitis B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hepatitis C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Typhus/Paratyphus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Malaria	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fieber und Entzündungsreaktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Lymphknotenschwellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notfall und Intensivmedizin	Krankheitsbilder	Rettungsablauf am Unfallort und klinische Primärversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Reanimation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Anaphylaxie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hyperglykämisches Koma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hypoglykämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Perikarderguss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Thoraxschmerz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akutes Abdomen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	29 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Chirurgie

Fach		Thema	To Do	✓
Allgemein- und Viszeralchirurgie	Krankheitsbilder	Perioperatives Management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Darmchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Appendizitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ösophaguskarzinom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Magenkarzinom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hepatozelluläres Karzinom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nosokomiale Infektion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sepsis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Acute Respiratory Distress Syndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wundbehandlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Weichteilinfektion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Erysipel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Cholelithiasis, Cholezystitis und Cholangitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Divertikulose und Divertikulitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kolonpolypen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kolonkarzinom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hämorrhoiden und Hämorrhoidalleiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Arterielle Verschlusskrankheit viszeraler Gefäße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ileus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Peritonitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Leistenhernie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Milzruptur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Akutes Abdomen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thorax und Gefäßchirurgie	Krankheitsbilder	Thoraxtrauma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Pneumothorax	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Aneurysma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Aortenaneurysma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Aortendissektion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Herzklappenerkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akuter arterieller Verschluss einer Extremität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Varikosis und chronische venöse Insuffizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Thoraxschmerz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unfallchirurgie	Krankheitsbilder	Allgemeine Frakturlehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Konservative Verfahren in der Frakturversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Operative Verfahren in der Unfallchirurgie/Orthopädie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 Pflegepioniere®				Kapitel	
				Seite	30 von 39
Logbuch Trainees				Version	2.0
Erstellt	DW	Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Orthopädie		Distale Radiusfraktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schaftfrakturen des Unterarms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Proximale Femurfrakturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Femurschaft- und distale Femurfrakturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sprunggelenksfraktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kompartmentsyndrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wirbelkörperfraktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beckenringfrakturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Krankheitsbilder	Orthopädische Untersuchungszeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bandscheibenprolaps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Arthrose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Koxarthrose und Gonarthrose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bakterielle Arthritis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bandverletzungen des Knies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schultergelenksluxation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schulterreckgelenksverletzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Kreuzschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nackenschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Neurologie/ Auge/ HNO

Fach		Thema	To Do ✓	
Neurologie	Krankheitsbilder	Apoplex	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sinusitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Otitis media	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Akutes Glaukom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Symptome	Kopfschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schwindel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klinische Skills

Fach	Thema	To Do ✓	
Anamnese und Aufnahme des Patienten	Anamnese	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Patientenvorstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verfassen eines Arztbriefes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hygienische Händedesinfektion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ablauf einer allgemein körperlichen Aufnahmeuntersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Befunde und Techniken der internistischen und chirurgischen Untersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche Untersuchung	Untersuchungsmethoden in der Kardiologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auskultationskurs Herz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	31 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

	Klinische Untersuchung Lunge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Orthopädische Untersuchungszeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Orthopädische Untersuchung des Bewegungsapparates	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Neurologische Untersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Untersuchungsmethoden in der Kardiologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auskultationskurs Herz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Klinische Untersuchung Lunge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Orthopädische Untersuchungszeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Orthopädische Untersuchung des Bewegungsapparates	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Neurologische Untersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Apparative Untersuchungen	EKG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lungenfunktionsuntersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Labormedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pulsoxymetrie und Blutgasanalyse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Befundung eines Röntgen Thorax	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bildatlas Sonographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Computertomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Grundlagen des ärztlichen Handelns

Thema	To Do	✓
Ärztliche Rechtskunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arzneimittelrezept	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transfusion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thanatologie /Totenschein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Sicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prävention	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behinderung und Einschränkung der Arbeitsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ökonomische Aspekte von Gesundheit und Krankheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klinische Fälle

			To Do	✓
--	--	--	-------	---



Fachspezifische Besprechungen/Fortbildungen/Qualitätszirkel


[illegible]

 Pflegepioniere®				Kapitel	
				Seite	36 von 39
Logbuch Trainees				Version	2.0
Erstellt	DW	Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Evaluation

A: Allgemeine Angaben	
Ich möchte teilnehmen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Geschlecht:	<input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> divers
Alter:	
Name der Praxis:	

B. Evaluation der Organisation der Trainee-Zeit Bitte kreuzen Sie im Folgenden an, inwieweit Sie persönlich den unten stehenden Aussagen zustimmen:					
B.1. Beurteilung der Ausbildungsstätte:					
	1 Stimme voll zu	2 Stimme überwiegend zu	3 unentschieden	4 Stimme überwiegend nicht zu	5 Stimme gar nicht zu
Ich wurde gut in die Praxis eingearbeitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die folgenden Rahmenbedingungen für meine Ausbildung waren vorhanden:					
• Ein Zimmer zum Lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Ausreichend Computerarbeitsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Internetzugang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Zugang zu elektronischen Patientendokumenten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Zugang zu erforderlicher Literatur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die PraxismitarbeiterInnen haben mich in meiner Ausbildung gut unterstützt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich musste hauptsächlich nicht-ärztliche Tätigkeiten (z.B. Botengänge) durchführen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B.3. Beurteilung der Betreuung durch MentorIn/ LehrärztIn:					
Es fanden regelmäßig Gespräche mit meiner AusbilderIn statt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine AusbilderInnen hatte ausreichend Zeit für mich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine AusbilderInnen haben mich als KollegIn ernst genommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine AusbilderInnen haben die von mir untersuchten Patientinnen/Patienten regelmäßig mit mir durchgesprochen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine AusbilderInnen haben hilfreiche Verbesserungsvorschläge gemacht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine fachlichen Fragen wurden sehr gut beantwortet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich hatte die Möglichkeit zu einer Probe-Prüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin insgesamt zufrieden mit der Betreuung durch die MentorIn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bekam von meinen AusbilderInnen Feedback hinsichtlich...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• meiner fachlichen Kompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• meines Verhaltens im Umgang mit Patientinnen/Patienten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• meines Verhaltens im Praxisteam	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>


 Pflegepioniere®				Kapitel	
				Seite	37 von 39
Logbuch Trainees				Version	2.0
Erstellt	DW	Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

B.2. Beurteilung der Ausbildung

	1 Stimme voll zu	2 Stimme überw. zu	3 unentschieden	4 Stimme überw. nicht zu	5 Stimme gar nicht zu
Ich wurde bei Fragen oder bei meinen Aufgaben von den nichtärztlichen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern unterstützt oder angeleitet.	0	0	0	0	0
Die Arbeitsanforderungen entsprachen meinem Ausbildungsstand.	0	0	0	0	0
Ich fühlte mich in das Praxisteam gut eingebunden.	0	0	0	0	0
Es herrschte eine angenehme Arbeitsatmosphäre.	0	0	0	0	0
In der Praxis herrscht ein lehrförderliches Klima.	0	0	0	0	0
Ich bin insgesamt zufrieden mit der Ausbildung.	0	0	0	0	0
Ich hatte ausreichend Gelegenheiten					
• PatientInnen aller Altersgruppen (Säugling bis SeniorIn) zu sehen	0	0	0	0	0
• selbstständig Anamnesen zu erheben	0	0	0	0	0
• selbstständig PatientInnen zu untersuchen	0	0	0	0	0
• praktische Fertigkeiten zu üben	0	0	0	0	0
• Gerätediagnostik (z.B. EKG, Labor) auszuführen	0	0	0	0	0
• an Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen	0	0	0	0	0
• an kleinen Operationen + Untersuchungen teilzunehmen	0	0	0	0	0
• Diagnostikpläne zu erstellen und zu diskutieren	0	0	0	0	0
• Therapievorschläge zu machen und zu diskutieren	0	0	0	0	0
• unter Supervision ´eigene´ PatientInnen zu betreuen	0	0	0	0	0
• die PatientInnen bei Wiedervorstellung erneut zu betreuen	0	0	0	0	0
• mit SpezialistInnen zu kooperieren	0	0	0	0	0
• am Notdienst teilzunehmen					
• meine theoretischen Vorkenntnisse praktisch anzuwenden					
• mein theoretisches Wissen zu vertiefen					

B4. Beurteilung des Logbuches

Das Logbuch hat mir beim Lernen geholfen	0	0	0	0	0
Ich konnte die Aufgaben im Logbuch gut verstehen.	0	0	0	0	0
Die Länge des Logbuchs war gut so.	0	0	0	0	0
Mit der Gestaltung des Logbuchs war ich zufrieden.	0	0	0	0	0
Das Logbuch war hilfreich für die Strukturierung meiner Ausbildung.	0	0	0	0	0
Ich habe selbst bei den ÄrztInnen nachgefragt, wenn ich etwas nicht verstanden habe oder lernen wollte.	0	0	0	0	0
Ich habe das Logbuch zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung genutzt.	0	0	0	0	0
Das Logbuch war meinen AusbilderInnen bekannt	0	0	0	0	0
Ich habe von den ÄrztInnen Hilfe im Umgang mit dem Logbuch bekommen.	0	0	0	0	0

 Pflegepioniere®				Kapitel	
				Seite	38 von 39
Logbuch Trainees				Version	2.0
Erstellt	DW	Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

B.5. Beurteilung der Begleitseminare

Es wurden ausreichend Seminare angeboten.	0	0	0	0	0
Ich habe regelmäßig an den Seminaren teilgenommen.	0	0	0	0	0
Die Seminare unterstützen die Praxis sinnvoll.	0	0	0	0	0
Die DozentInnen der Seminare konnten Fragen klären.	0	0	0	0	0
Ich hatte ausreichend Zeit für das Selbststudium.	0	0	0	0	0

C: Evaluation meines Lernfortschrittes

Bitte kreuzen Sie im Folgenden an, inwieweit Sie persönlich den unten stehenden Aussagen zustimmen:


	1 Stimme voll zu	2 Stimme überw. zu	3 unentschieden	4 Stimme überw. nicht zu	5 Stimme gar nicht zu
Meine Kenntnisse + Fähigkeiten sind jetzt besser in:					
• Kommunikation/ Gesprächsführung	0	0	0	0	0
• Anamneseerhebung	0	0	0	0	0
• Körperliche Untersuchungstechniken	0	0	0	0	0
• Indikation für Untersuchungen stellen	0	0	0	0	0
• Erkennen häufiger Krankheiten	0	0	0	0	0
• Prävention (z.B. Screeningmaßnahmen wie Check-up, Krebsvorsorge etc.)	0	0	0	0	0
• Pharmakotherapie	0	0	0	0	0
• Aufbau eines Arzt-Patienten-Verhältnisses	0	0	0	0	0
• Betreuung von psychisch kranken PatientInnen	0	0	0	0	0
• Betreuung von multimorbiden PatientInnen	0	0	0	0	0
• Selbstständiges Arbeiten	0	0	0	0	0
• Organisatorische Abläufe in der Praxis	0	0	0	0	0
Dieses Tertial war eine gute Vorbereitung auf meine Zukunft als ÄrztIn in Deutschland	0	0	0	0	0
Meinen Gesamt-Lernerfolg würde ich als gut bezeichnen.	0	0	0	0	0
Ich fühle mich gut auf die Kenntnisprüfung vorbereitet	0	0	0	0	0

D: Gesamtbeurteilung:

gemäß Schulnotensystem: 1= sehr gut, 5= mangelhaft

Praxis	Note:
Praxisteam	Note:
Lehrärztin/ Lehrarzt	Note:

Was hat Ihnen gut gefallen?	Was hat Ihnen weniger gut gefallen?	Was haben Sie für Verbesserungsvorschläge?

 Pflegepioniere®				Kapitel		
				Seite	39 von 39	
Logbuch Trainees				Version	2.0	
Erstellt	DW		Freigabe	MP	Datum	08.03.2021

Anhang:

Literaturempfehlungen

M. Kochen: Allgemein- und Familienmedizin (5. Auflage)
H.S. Fießl, M. Middeke: Anamnese und klinische Untersuchung
R. Pjontek, F. Scheibe, J. Tabatabai: Heidelberger Standarduntersuchung
S. Rabadý, A. Sönnichsen: EBM-Guidelines

Online

www.amboss.de
DEGAM Leitlinien (www.degam.de/leitlinien)
www.elearning-allgemeinmedizin.de
www.deximed.de